

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 120. Freitag den 25. Mai 1866.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch, auf

Freitag den 25. Mai Nachmittags 4 Uhr

zur Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

T a g e s o r d n u n g:

1) Die Herstellung eines 20 Werßfuß breiten Weges auf der Südseite der Rheinstraßenallee, insbesondere die Behufs Erwerbung der dazu erforderlichen Grundflächen mit den betreffenden Grundeigenthümern abgeschlossenen nachverzeichneten Kaufverträge betreffend, als:

a) mit H. Feldgerichtschöffen Wilhelm Boths und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Schmidt, über 8 Ruthen 33 Schuhen;

b) mit H. Bürgermeister-Adjunkten Coultin und dessen Ehefrau Caroline, geb. Roth, über 3 Ruthen 70 Schuhen;

c) mit H. Heinrich Georg Philipp Andreas Hartmann und dessen Ehefrau Johannette, geb. Leichtfuß, über 3 Ruthen 70 Schuhen;

d) mit H. Albert Kockbach von Düsseldorf resp. dessen Rechtsnachfolgerin Freifrau Bertha von La Roche-Starkenfels, geb. Freim von Fürstenwärdter, von Mannheim, dormalen dahier, über 3 Ruthen 70 Schuhen;

e) mit H. Andreas Schreiber und dessen Ehefrau Rosine, geb. Kaschau, über 10 Ruthen 6 Schuhen;

f) mit H. Geheimerath Dr. Wilhelm Frize und dessen Ehefrau Dorette, geb. Stuhl, über 4 Ruthen 37 Schuhen;

g) mit H. Carl Schreiber, ledig und großjährig dahier, über 5 Ruthen 76 Schuhen;

h) mit H. Gottfried Ebert, Wittwer von hier, über 5 Ruthen 22 Schuhen;

i) mit H. Jakob Rath und dessen Ehefrau Anne Marie, geb. Wilhelm, von Camberg, gegenwärtig zu Wiesbaden, über 6 Ruthen 12 Schuhen;

k) mit H. Adam Blum und dessen Ehefrau Louise, geb. Fasselbach, über 4 Ruthen 85 Schuhen;

l) mit H. Heinrich Karl Burs und dessen Ehefrau Elise, geb. Kimmel, über 4 Ruthen 85 Schuhen;

m) mit H. Friedrich Schlink und dessen Ehefrau Caroline, geb. Becker, über 2 Ruthen 81 Schuhen.

2) Tauschvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und H. Badewirth Philipp Christian Hoffmann und dessen Ehefrau Katharine, geb. Dreßte, über den Austausch von 11 Ruthen 74 Schuhen städtischen Grundeigenthums des vormaligen Wegs nach dem Kuhberg, jetzt Adolfsberg, gegen 2 Ruthen 96 Schuhen Acker an der Steinhohl, jetzt im Dambachthal.

3) Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und H. Georg Wilhelm Jakob und dessen Ehefrau Marie, geb. Nitzel, über Abtretung von 13 Ruthen 36 Schuhen aus der diesen Eheleuten gehörigen Wiese in der Dambach zwischen dem Dambachwege und Georg Wilhelm Jakob, an die Stadtgemeinde Wiesbaden zur Anlage resp. Erweiterung des Wegs im Dambachthale.

- 4) Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden einerseits und 1) Herrn Carl Wagner, Wittwer von hier, für sich und Namens seiner minderjährigen Kinder und 2) Herrn Jakob Kitzling und dessen Ehefrau Elisabeth, geborne Sturm, andererseits über Abtretung von 1 Ruthen 43 Schuhen Grundeigenthum zur Erbreiterung des Wegs im Dambachthale.
- 5) Tauschvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Herrn Jacob Kitzling und dessen Ehefrau Elisabeth, geborne Sturm von hier, über den Austausch von 7 Schuhen städtischen Grundeigenthums gegen 2 Ruthen 24 Schuhen den Eheleuten Kitzling gehörigen Grundeigenthums.
- 6) Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Herrn Hofschlosser Jacob Wilhelm Philipp und dessen Ehefrau Karoline, geborne Müller von hier, über Abtretung von 13 Ruthen 43 Schuhen Grundeigenthum zur Erbreiterung des Wegs im Dambachthale.
- 7) Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Herrn Geheimen Hofrath Professor Dr. Karl Kemmigius Fresenius und dessen Ehefrau Charlotte, geborne Kumpf, über Abtretung von 9 Ruthen 90 Schuhen Grundeigenthum zur Erbreiterung des Wegs im Dambachthale.
- 8) Tauschvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Herrn Heinrich Ludwig Freitag und dessen Ehefrau Dorothea, geborne Wahr, über den Austausch von 92 Schuhen städtischen Grundeigenthums gegen 6 Ruthen 40 Schuhen den Eheleuten Freitag gehörigen Grundeigenthums.
- 9) Gesuch des Kaufmanns Julius Aymann und des Kochs Carl Tatta dahier um käufliche Abtretung von 16 Quadratschuhen städtischer Straßenfläche.
- 10) Gesuch des Albert Pöcking aus Antwerpen, gegenwärtig in Wiesbaden, um käufliche Abtretung von 2 Ruthen 4 Schuhen städtischen Grundeigenthums an der Vierstädterstraße.
- 11) Gesuch der Frau Medicinalrath Dr. Wilhelm Zais Wittve, Adolfsine, geborne Floret dahier, um käufliche Ueberlassung des zwischen ihrem Grundeigenthum im Saal und den Hofrathen auf der westlichen Seite der Herosstraße belegenen alten städtischen Fußpfades.
- 12) Die Consolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere die Beschwerde des Philipp Berger und der Wittve des Andreas Dieges von hier wegen Verlegung ihrer Gartenparzellen auf der Salz, und die dieserhalb mit den Beschwerdeführern getroffene Uebereinkunft wegen Abtretung deren Grundbesizes an die Stadtgemeinde Wiesbaden.

Wiesbaden, den 22. Mai 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Dambachthal am 1. Holzbornbrunnen:

55 Stück gemischte Wellen und
1 Stamm Lagerholz, zu Werthholz sich eignend,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 24. Mai 1866. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 27. d. Mts. stattgehabte Versteigerung der Grasnutzung an den städtischen Wegen, Gräben und Böschungen ist vom Gemeinderath genehmigt worden, was den Steigern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 23. Mai 1866. Der Bürgermeister.

Fischer.

Ein Schwarzkopf und ein Spötter, gute Schläger, gef. Nach. Exp. 8783

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath der Stadt Wiesbaden hat zur Declaration und Abfertigung acceßpflichtiger Gegenstände folgende Tagesstunden bestimmt:

- a) für die Monate Januar und December von Vormittags 7 Uhr bis Abends 6 Uhr;
- b) für die Monate Februar, März, October und November von Vormittags 6 Uhr bis Abends 7 Uhr, und
- c) für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August u. September von Vormittags 5 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Diese Verfügung ist bereits in Vollzug gesetzt. Außer diesen Stunden werden an Werktagen bis Abends 11 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nach dem Nachmittagsgottesdienste nur ganz dringende Abfertigungen vorgenommen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1866.

Das Accise-Amt.
Hardt.

0830

Bekanntmachung.

Um die mit den Eisenbahnzügen um 10 und 11 Uhr Morgens dahier eintreffenden Händler und Metzger gehörend zu berücksichtigen, wird bestimmt, daß der allwöchentlich am Freitag stattfindende Fettviehmarkt bis auf Weiteres um 11 Uhr beginnt.

Vor dieser Zeit dürfen keinerlei Verkäufe auf dem Markte stattfinden.

Wiesbaden, den 23. Mai 1866.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Freitag den 25. Mai Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) eine Kommode,
- 2) eine Hobelbank,
- 3) eine Kommode,
- 4) ein Kleiderschrank, eine Kommode,
- 5) ein Kasten

versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1866.

Der Gerichtsvollzieher
H. J. J. J.

(8764

Notizen.

Heute Freitag den 25. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Kurz- und Galanteriewaaren nebst einer Ladeneinrichtung der Fräul. Henriette Frees, Goldgasse 21. (S. Eogl. 119.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Lieferung und Befuhr von Mauersteinen und Sand für den Bau der höheren Bürgerschule, in dem Rathhause. (S. Eogl. 119.)

Abends 6 Uhr:

Versteigerung von ewigen Alee des Herrn Rechnungskammerrath Pfeiffer, an der Platter Chaussee und an der Kapellenstraße. Anfang an der Platter Chaussee. (S. Eogl. 119.)

0868

Geduld- und Unterhaltungsspiele

für Kinder, fertige Aufleidepuppen etc. in großer Auswahl empfiehlt billigt

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein completes, zweispänniges, weißplattirtes Pferdegeschirr, noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen Röderstraße 9.

Ein fast neues Balihander-Piano von vorzüglichem Ton und Bauart ist wegen Abreise sofort zu verkaufen. Zu besichtigen von 11—3 Uhr Wilhelmstraße 17, Parterre rechts.

8308

Empfehlung.

Ich zeige hiermit an, daß ich auf meiner Bleichwiese im Nerothal, vis-à-vis der Guckel'schen Badeanstalt, ein schönes Schughäuschen errichtet habe, welches zum Waschelegen und mir zur Nachtwache dient, fortwährend Wasche zum Bleichen, per Last 5 fr. angenommen wird.

8592

Achtungsvoll zeichnet

Jacob Seider, Röderstraße 4.

F. Strasburger,

Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in

Colonial- u. Spezerei-Waaren.

Preise billigt.

6680

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 482

A. & M. Dotzheimer,

38 Marktstraße 38,

empfehlen ihr reiches Lager in

Kurz- und Modewaaren.

Die Preise sind bei großer Auswahl außer ordentlich billig gestellt.

8267

Kölner Dombanloose pro 1866 à 1 Thlr. per Stück

sind zu haben bei Agent W. Speth in Wiesbaden, Friedrichstraße 10, oder Exped. des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27, woselbst auch Einzeichnungslisten offen liegen.

5220

Großer Ausverkauf!

Meine sämtlichen auf Lager habende Möbeln, als: nußbaumene Kommode, Gaunize, Bücherschränke, Consols, Nacht- und Waschtische, Kanape's, Spiegel, Bettwerk und Stühle etc. etc. verkaufe wegen Geschäftsaufgabe zu ganz herabgesetzten Preisen.

Frau Haberstock, Blatter Chaussee 1. 8038

Eine fast noch neue Laden-Einrichtung ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

8495

Es können jeden Tag das ganze Jahr hindurch mit dem letzten oder vorletzten Taunusseisenbahnzug 10 Maas ganz reine und gute Milch geliefert werden. Von wem, sagt die Exped.

8569

Von heute an kann noch immer Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen werden Röderstraße 43, Hinterhaus.

8296

Bei einer anständigen Familie kann ein Kind von 3 Jahren und darüber Pflege und Erziehung erhalten. Wo, sagt die Exp.

8544

Maschinensteppereien angenommen die Elle 1 fr. Taunusstr. 12.

8717

Eine an dem Brunnen zu Bad Soden gelegene Verkaufsbude steht zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. zu erfragen Heidenberg 40.

8567

Ein Tafelclavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped.

7953

Neue 1866r Sardellen,
 per Pfund 24 fr., empfiehlt
 8672 **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25. 81

Ausrüstungs-Gegenstände für mobile Truppen,

als: **Reitermäntel** mit und ohne Aermel, **Soien** und **Capuzen** in vulcanisirtem Kautschuk; **Decken** in Kautschuktuch für Reit-, Wagen- und Packpferde für Offiziere u. s. w., alles auf das solideste gemacht und vollständig wasserdicht, besorgt billig

F. Diesch in Mannheim. 8651

Rührer Ofen- und Schmiede-Kohlen
 von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei
 8656 **P. Koch.**

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch
 empfiehlt zu billigen Preisen **Carl Jäger,** Goldgasse 21. 8270

Neußer Appretur-Glanzstärke
 in 1/4 und 1/2 Pfund-Paqueten,
 sowie

feinste Weizenstärke,
 gebläut und weiß, empfiehlt
 8671 **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den
 den billigsten Preisen. höchst möglichen Preisen und verkauft dieselben zu
 481

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
 empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

Für an Magenkrampf, Verdauungsschwäche zc. Leidende!
 Eine Brochure über die Dr. **Doeds**'sche Cur wird **gratis** ausgegeben in
 der Exped. d. Bls. 82

Zwei brauchbare **Wagenpferde** (Schimmel) sind billig zu verkaufen bei
Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 7541

Guter Baugrund kann unentgeltlich abgefahren werden an dem **Wassmühl-**
weg vis-à-vis der **Schneidmühle.** 8726

Ein neuer **eichener Schneidertisch** ist billig zu verkaufen **Römerberg 2.** 8688

Eine **frischmellende Ziege** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 8666

Eine **Gartenlaube** von **Eisen**, sowie ein **hölzernes Gartenhaus**, beide neu,
 sind billig zu verkaufen. **C. Schmidt,** Friedrichstraße 30. 8667

Römerberg 27 ist ein neuer **nussbaum-lacirter, einthüriger Kleiderschrank**
 und ein neuer **Waschtisch** zu verkaufen. 8662

Ein neuer **einthüriger Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** ist billig zu ver-
 kaufen **Hochstätte 26, Hinterhaus.** 8676

Gutes Kornstroh zu verkaufen **Kirchgasse 6.** 8574

Gothaer Servelatwurf,

in bester Waare, ist wieder eingetroffen.

8719

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Mehrere 100 trockene Buchen- und Nichtenwellen sind im Einzelnen und im Ganzen zu verkaufen bei W. Gail, Dohheimerstraße. 8721

Marktstraße 7 ist Korn- und Weizenstroh zu haben. 8696

Vorzüglicher, frisch gebrannter Kalk, Dachziegel, festgebrannte Backsteine, Speicherplatten, sehr schöne Delsteine und Möppel sind zu haben auf der Ziegelei zu Dohheim. 8355

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2975

Kammerjäger Mandt von Limburg wohnt jetzt hier, Neugasse 6 im Hause des Herrn Seebold, und empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Vertilgen von allem Ungeziefer. 7571

Ein Regensatz wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 8322

Adelheidstraße 5 sind gute blaue Kartoffeln zu haben. 8769

Zwei Reitsättel, noch in gutem Zustande, sind zu verkaufen. N. Exp. 8757

Ein grauer, rauhariger Pinscherhund ist mit Kette am zweiten Feiertage Nachmittags entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Friedrichstraße 4. Vor Ankauf wird gewarnt. 8636

Die unbefugten Stehenlasser des Regenschirmes an der Trauereiche können denselben gegen Erlegung der Inserationsgebühren im Johannisberg, Panagasse 5, abholen. 8772

Ein brauner seidner En-tout-cas mit weißem seidnen Futter ist vorige Woche irgendwo stehen geblieben. Der Finder erhält bei Abgabe eine Belohnung. Adressen in der Exped. abzugeben. 8652

Verloren

am Freitag ein Damengürtel mit breitem dreitheiligen Schloß. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. 8566

Verloren

ein goldner Armring. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung bei Hrn. C. Christmann abzugeben. 8583

Verloren. Vorige Woche wurde ein goldner Ring mit Stein, wahrscheinlich in der Wellritzstraße, verloren. Man bittet um Abgabe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl.

Verloren

ein doppeltes Hemdenknöpfchen von Gold, die Rückseite Silber, von der Moritzstraße durch die Kirchgasse über den Mauritiusplatz nach der Neugasse. Abzugeben gegen den Goldwerth in der Exp. d. Bl. 8770

Verloren eine Stahlbroche und ein schwarzes Perlenneck. Abzugeben gegen Belohnung Adelheidstraße 18, Parterre. 8753

Gesucht wird ein braves Mädchen in Monatdienst Friedrichstraße 8. 8736

Römerberg 1 wird eine bejahrte Frau zu einem Kinde gesucht. 8744

Ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 13, Hinterhaus, 3. Stod. 8749

Eine reinliche, gesetzte Person sucht Arbeit im Kochen, Waschen und Putzen. Näh. Platterstraße 1, zwei Stiegen hoch. 8750

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Röderallee 2, Hinterh. 8741

Eine reinliche Frau sucht Monatdienst. Näh. Exped. 8779

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Zu erst in der Exped. 8778
 Ein fleißiges Mädchen sucht Monatsstellen und nimmt auch Beschäftigung im
 Waschen und Putzen an. Näh. Exp. 8777
 Ein ordentliches und gebildetes Mädchen sucht eine Stelle zum Waschen
 oder Monatsdienst. Näh. Schachtstraße 15, im Hinterhaus. 8774
 Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. 1878
 Geschn. R u n z, große Burgstraße 6. 8773
 Ein reinliches Monat-Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Exped. 8771
 Ein Mädchen sehr gewandt im Waschen, Putzen und Bodenwischen, sucht
 Beschäftigung. Näheres Oberwebergasse 44, eine Stiege hoch. 8742

Stellen-Gesuche.

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches bald eintreten kann.
 Näheres Heidenberg 23. 8597
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen wird auf den 1. Juni
 im Berliner Hof gesucht. 8643
 Eine mit guten Zeugnissen versehene Person wird als Köchin gesucht. N. E.
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Stiftstraße 6. 8660
 Gegen guten Lohn wird zu einer stillen Familie auf den 1. Juni ein Dienst-
 mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und sich der Hausarbeiten
 unterzieht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Zu erfragen große Burgstraße 2,
 Parterre rechts. 8678
 Ein gewandtes Ladenmädchen wird für ein Spezeret- und Kurzwaarengeschäft
 zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exp. 8224
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und mit guten
 Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näh. Exped. 8689
 Eine perfecte Herrschafts-Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum
 sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres durch das Commissions-Bureau von
 Gust. Decker Wittwe, Neugasse 11. 8758
 Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse
 besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 1, Hinterhaus. 8780
 Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise ihrer
 Herrschaft bis 1. Juli eine andere Stelle. Näheres zu erfragen Faulbrunnen-
 straße 12, 3. Stod. 8752
 Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, fein Bügeln, auch im Frisiren
 gewandt ist und sich etwas häuslichen Arbeiten mit unterzieht, wünscht eine
 Stelle auf gleich oder auf 1. Juni. Näh. Langgasse 11, im 3. Stod. 6398
 Ein zuverlässiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen
 kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Ellenbögen 9. 8762
 Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute
 Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. durch Frau Petri, Diezergasse 32. 8760
 Es wird ein braves, zuverlässiges Mädchen für nach
 Diez gesucht. Dasselbe muß etwas kochen können, sowie
 das Waschen und die Hausarbeit gründlich verstehen.
 Näheres zu erfragen Friedrichstraße Nr. 25, eine Stiege
 hoch, rechts. 8782

Für Photographen.

Ein im photographischen Geschäft be-
 wandter junger Mann sucht als Ge-
 hülfe in einem hiesigen Atelier Stelle. — Adressen bittet man in der Exped.
 d. Bl. unter Chiffre R. K. abzugeben. 8651
 Ein solider Hausbursche mit guten Zeugnissen wird in ein Hotel gesucht.
 Näheres Exped. 8604

Ein in jedem Fach vollständig bewandelter Gärtner, der sich auch gut auf Serviren versteht, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl. 8616

Ein Schuhmacher-Gezelle wird gesucht Goldgasse 17. 8321

Ein gewandter Hausknecht, der sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als erster Hausknecht. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 8781

Ein junger Mann, unverheirathet, übernimmt eine Dame oder Herrn zum Bedienen und Ausfahren. Näheres Exped. 8775

Es wird ein Capital von 10-11000 fl. auf erste Hypothete zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8235

3000 fl. sind zu cediren gegen 3fache Versicherung. Näh. Exp. 8252

7000 fl. zu cediren gesucht gegen 10fache Versicherung. Näh. Exp. 8391

1700 fl. werden auf Güter zu leihen gesucht. J. Schaus. 8746

5000 fl. werden gegen richtige Zinszahlung auf eine Hypothete ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre 100 verschlossen in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 8468

Für das am Schlusse vorigen Monats von unbekannter Hand übersandte Präsent nebst schönstem Danke die freundliche Bitte, um recht baldige Gelegenheit zu einer ähnlichen Erwiderung. 8748

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen durch die Metzgergasse in Nr. 5 dem lieben, blonden, immer heitern Gretchen B. I. von Bleidenstadt zu ihrem heutigen Wiegenfeste! 8761

W. N. 5. Fall.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern geliebten Sohn, Bruder und Schwager,

Adolph Schröder,

am 23. Mai Morgens 1 Uhr nach längeren Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bittet

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Abend 5 Uhr vom Sterbehause, Villa Fornies, Grünweg 5, aus statt. 8740

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 9 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sabbath Morgen

Wiesbadener Fruchtpreis.

Safer (100 Pfund) 4 fl. 51 kr. Wiesbaden, den 24. Mai 1866. Herzogl. Polizeidirection.

Frankfurt, 23. Mai.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Wien	9 fl. 43	— 44	fr.	Amsterdam	99 B.
Holl. 10 fl. Stücke	9	50	— 51	„	Berlin 103 1/2 B.
20 Fres. Stücke	9	19 1/2	— 20 1/2	„	Essen — B.
Russ. Imperiales	9	42	— 43	„	Hamburg 88 B.
Preuß. Fried. d'or	9	55 1/2	— 56 1/2	„	Leipzig 103 1/2 B.
Dukaten	5	33 1/2	— 34 1/2	„	London 115 1/2 G.
Engl. Sovereigns	11	41	— 43	„	Paris 92 3/4 B.
Preuß. Cassenscheine	1	43 1/2	— 44	„	Wien 89 1/2 G.
Dollars in Gold	2	25 1/2	— 26 1/2	„	Disconto 7 %

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 120)

25. Mai 1866

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

353

Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Em.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr für die Herrn Probe in der höheren Töchterschule.

Feinsten prima Melis

im Brod à 17 fr. per Pfund bei

8768

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 8514

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Herrenkleidern, sowohl in Uniformen als in Civil und verspricht außer billiger, prompte und reelle Bedienung; auch werden Reparaturen und Aenderungen, sowie das Reinigen der Kleider von Flecken, angenommen.

8763

W. Thomas, Schneidermeister, Taunusstraße 17.

Ovale Bilderrahmen in allen Größen, Buntfarbenrahmen in großer Auswahl von 1 fl. an per Duzend, sowie das Einrahmen von Bildern, Stickereien, Kränzen &c. in Gold- und Polirurleisten empfiehlt billigst

6765

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Nassanische Fischerei-Aktien-Gesellschaft,

Markt 7.

309

Frische Maifische per Pfund 10 fr.,

frischer Rheinsalm, im Auschnitt, per Pfund 1 fl. 30 fr.,

frische Steinbutten (Zurbott), von 1/4 — 3 Pfund

das Stück, per Pfund 48 fr.,

Seezungen (Soles) per Pfund 24 fr.,

Forellen per Pfund 2 fl.,

Alse per Pfund 1 fl.,

Bachfische per Pfund 8 und 12 fr.

Land-, Geschäfts- und Wohnhäuser sind stündlich zu verkaufen. Käufer bezahlt kein Honorar.

Fr. Schaus. 8751

Die Deutsche Feuer-Versicherung zu Ludwigshafen

empfehle ich zur Versicherung von Mobilien gegen Feuers-
Gefahr zu billigen Prämien.

8756 **Friedrich Baumann, Haupt-Agent.**

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 fr., Pantoffeln in Zeug und Leder, Morgen-
schuhe in Leder und Lasting, Kinderstiefel in Zeug und Leder. Große Aus-
wahl, solide Arbeit. Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 8755

Neu erschienen ist soeben und in der **L. Schellenberg'schen Hof-**
Buchhandlung, Langgasse 27, zu haben:

Das naturgerechte Heilprincip

für schwere und leichte

Nervenübel aller Art

und
sämmliche daher stammende Krankheiten des Körpers und
des Geistes.

Eine Mahnung an Alle, welche gesund werden oder bleiben wollen.

Von Dr. **Adolf Hahn.**

Naumburg bei F. r. Regel. Preis 22 fr.

Im festen Vertrauen auf die Wahrheit und Richtigkeit dieses neuen so ein-
fachen als sichern Heilverfahren veröffentlicht der Verfasser diese für Jeder-
mann wichtige Schrift; sie soll segensreich wirken, indem sie den Leidenden die
unfehlbare Anleitung giebt, sich in der einfachsten zugleich aber einzig wirk-
samen Weise eine dauernde Gesundheit zu erwerben.

Garderobehalter

in verschiedenen Größen, zum Einziehen von Stickereien eingerichtet, empfiehlt
billigst **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 6765

Eine Garnitur neurother **Blüschmöbel**, eine Garnitur von schwarzem Damast,
ein Sopha, zwei Kommoden, zwei Consolchränken, zwei nußbaumene
Bettladen, Roßhaarmatrassen, Kissen, Plumeaux und Converten und
einige Spiegel, alles neu, sind zu verkaufen Bahnhofstraße 10, Barterre. 7842

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Züßer, Bütteln, Eimer, Brenken, Kinderbadebütten; alle Sorten hölzerne
Küchengeräthe; Fruchtmaße, Schaufeln, Brodschießer, Back-
und Wühlwannen; Holzschuhe; Vogelkäfige und -Hecken; Schachteln, Schieb-
kasten, Tafeln, Griffel; Stuhlrohr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle Sorten
Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

2985

Louis Krempel, Langgasse 6.

Wargmagazin, Friedrichstraße 39. 487

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer

462

J. Manzetti, Metzgergasse 14.

Die Mittelschule auf dem Markt
beginnt ihren Unterricht wieder Dienstag den 29. Mai. Welter.

Neue Häringe

eingetroffen bei **F. Strasburger**, Kirchgasse 10. 8747

In der **V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse 27., ist
vorräthig:

Berge's Schmetterlingsbuch,

oder;

Allgemeine Naturgeschichte der Schmetterlinge,
insbesondere der Europäischen Gattungen,

nebst

einer vollständigen Anweisung zum Fang, zur Erziehung, Zubereitung, Aufbe-
wahrung und überhaupt zu allen dem Sammler nothwendigen Dingen.

3te verbess. Auflage mit 50 fein colorirten Tafeln.

Gebunden Preis 7 fl. 30 kr.

Ein Kind wird in Pflege gesucht und kann mit gestillt werden. Näheres
Oberwebergasse 47 bei **Christian Hoffinger**, 3. Stock. 8286

Eine **Mahlmühle** mit zwei Mahlgängen und Rollgang in der Nähe von
Wiesbaden ist zu verpachten. Näheres bei

Bäcker Marx in Wiesbaden. 8233

Steingasse 29 ist die Erbsenz von 1² Morgen Alee zu verkaufen. 8731

Ein sehr schöner großer **Hund**, sehr wachsam und gut dressirt, ist zu ver-
kaufen **Römerberg** 36. 6750

Langgasse 29, 2 St. hoch, wird ein **Kanarienvogelhahn** gesucht. 8743

Sehr schöne **Georginen** und **Salatpflanzen** sind zu haben bei
7723 **J. G. Hofmeyer**, Röderstraße 4.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidsstraße 5 ist eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern nebst Zube-
hör auf den 1. Juli zu vermieten. 7970

Adelhaidsstraße 10 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör sogleich zu vermieten. **A. Fack und G. Hahn**. 5377

Adelhaidsstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen
auf den 1. Juli zu vermieten. 5656

Adolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern
nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten. 5025

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Dachkammern,
Keller, Holzstall u. ganz oder in zwei getheilt, sogleich zu vermieten.
Näheres Parterre. 7942

Dogheimerstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 8627

Dogheimerstraße 13 ist eine freundliche, möblirte Wohnung von 2—3
Zimmern u. zu vermieten. 5995

Dogheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5068

Dogheimerstraße 23 a im 1. Stock ist auf den 1. Juli ein Logis und
eine freundliche Mansarde-Wohnung mit nöthigem Zubehör zu verm. 5523

Dogheimerstraße 27, bei Frau Steinhauer Schmidt Wittve, sind zwei
Zimmer, mit oder ohne Möbel, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 8739

Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem
Eigenthümer, **Emserstraße** 31. 4687

- Emserstraße 2 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 5387
- Emserstraße 27c sind zwei abgeschlossene Wohnungen mit allem Zubehör und eine möblirte und eine unmöblirte Stube zu vermieten. 7112
- Emserstraße 29d ist die Bel-Etage, bestehend in 4—5 schönen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Annehmlichkeiten, gleich auch später zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt daselbst. 8374
- Faulbrunnenstraße 7 ist der 2. und 3. Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist das Haus aus freier Hand zu verkaufen. 7365
- Faulbrunnenstraße 9, 3. Stock, ist ein Zimmer zu vermieten. 6427
- Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 8159
- Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 4411
- Untere Friedrichstraße 4 bei Rutscher Kunz ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6222
- Friedrichstraße 18 ist eine unmöblirte Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör gleich vermieten. Näh. Exp. 8186
- Friedrichstraße 29 ist Parterre Stube u. Cabinet, unmöblirt, zu verm. 6870
- Geisbergstraße 5 sind in der Bel-Etage ein Salon und ein Schlafzimmer, möblirt, zu vermieten. 8654
- Goldgasse 18 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 8708
- Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 4014
- Häfnergasse 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8634
- Häfnergasse 16 sind 2 heizbare Dachkammern zu vermieten. 8745
- Heidenberg 1, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Eckladen, Langgasse 18. 8681
- Heidenberg 1 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 6417
- Heidenberg 4, Bel-Etage, sind zwei schön möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, monat- oder jahrweise billig zu vermieten. 8645
- Heidenberg 40 ist ein möblirtes Zimmer und Mansarde zu verm. 8258
- Helenenstraße 8, in meinem neuerbauten Hause, sind im 2. und 3. Stock 3 Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit allem Zubehör bestehend, auf den 1. Juli zu vermieten. W. Nöcker, Maurermeister. 8487
- Helenenstraße 10 ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer zu verm. 8064
- Helenenstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, ganz oder getheilt, für gleich oder auch später zu vermieten. 8581
- Helenenstraße 19 im 2. Stock sind 3 möblirte Zimmer zu verm. 5959
- Helenenstraße 22 ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 8737
- Herrnmühlgasse 1 sind im 1. Stock 2 ineinandergehende unmöblirte Zimmer zu vermieten. Auskunft hierüber gibt Herr Tapezirer Sternberger daselbst. 7024
- Kapellenstraße 1 im 2. Stock ein Zimmer mit Cabinet zu verm. 8493
- Kapellenstraße 3 ist ein schönes Zimmer mit 2 Kabinetten zu verm. 7740
- Kirchgasse 11 ist ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 7108
- Kirchgasse 25 ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 8738
- Verl. Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. 5046
- Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 8222
- Langgasse 3, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu verm. 5659
- Langgasse 29, 2 Stiege hoch, sind zwei Zimmer, schön möblirt, per Monat 10 fl., gleich zu beziehen. 8754
- Leberberg 2 (Sonnenbergerstraße) Bel-Etage und Parterre, elegant möblirt, zu vermieten. 8759
- Ecke der Lehr- und Nöckerstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091

Louisenstraße 3 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 2478
 Louisenstraße 7 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 8231
 Ludwigstraße 5 ist der 2. Stock ganz oder getheilt, auf den 1. Juli zu
 vermieten. 6221
 Ludwigstraße 8 sind große und kleine Logis, sowie noch ein Logis mit
 Stallung und Scheuer zu vermieten. Näheres bei Herrn M. Beck,
 Mauritiusplatz im Hause des Herrn Engelmann. 7126

Mainzerstrasse 12

ist eine elegant möblirte Etage mit oder ohne Küche, sowie ein Salon mit
 Schlafzimmer und mehrere einzelne möblirte Zimmer nebst Mitgebrauch des
 Gartens sofort zu vermieten. 8121
 Mainzerstraße 18 ist eine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer, zwei oder
 auch drei Kabinette, sogleich zu vermieten. 8653
 Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8383
 Mauergasse 2, Vorderhaus, einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 8476
 Metzgergasse 3 ist ein Dachlogis und der 2. Stock zu vermieten. 8517
 Nerostraße 18, Hinterh., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8690
 Nerostraße 26 ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zu-
 behör, zu vermieten. 8601
 Neugasse 10 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 8752
 Oranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in
 fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 8702
 Platter Chaussee 1 ist ein freundliches Dachzimmer gleich zu verm. 8703
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1 sind 3 ineinandergehende, ele-
 gant möblirte Zimmer zu vermieten. 8545
 Rheinstraße im Flügelbau ist ein Zimmer und Cabinet an eine stille, an-
 ständige Person zu vermieten. Näheres Exped. 7391
 Rheinstraße 12, Bel-Etage, sind zwei möblirte Zimmer gleich zu ver-
 mieten. 8612
 Rheinstraße 23 ist eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, zwei
 Mansarden, Keller, Holzremise und sonstige nöthige Räume, auf den 1. Juli
 oder 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer D. Schlitz,
 Kirchgasse 1. 8483
 Rheinstraße 38 ist ein, auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 8566
 Röderallee 28, Bel-Etage, sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm. 6586
 Röderallee 36, Bel-Etage, sind 2—3 möblirte Zimmer, und Parterre 2
 Zimmer sogleich zu vermieten. 8414
 Röderstraße 5 ist ein schön möblirtes Zimmer im 2. Stock an einen Herrn
 zu vermieten. 5829
 Römerberg 5 sind 2 heizbare, möblirte Zimmerchen einzeln zu verm. 8430
 Saalgasse 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8480
 Schwalbacherstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst
 entsprechendem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5870
 Schwalbacherstraße 13 ist ein großes Zimmer im 1. Stock nebst Man-
 sarde, unmöblirt, gleich zu vermieten. 8449
 Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist eine Wohnung, Parterre, ein
 Salon, vier Zimmer nebst allem Erforderlichen, per 1. Juli zu verm. 8238
 Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Cabinetten
 und drei bis fünf Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7189
 Schwalbacherstraße 21a sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4201
 Schwalbacherstraße 39, hohes Parterre, ist eine Wohnung, zwei große
 und zwei kleinere Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille
 Familie zu vermieten. 7844

- Schwalbacherstraße 47 ist ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 8682
- Steingasse 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8686
- Steingasse 21 ist ein einfach möblirtes Zimmer nach der Straße an einen oder zwei Herrn, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 8664
- Steingasse 24 ist im Hinterhause eine Wohnung an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 8442
- Stiftstraße 12, Vorderhaus, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 8732
- Taunusstraße 12 sind mehrere einfach möblirte Zimmer an einzelne Herrn zu vermieten. 8724
- Wellritzstraße 5 im neuerbauten Seitenbau sind zwei schöne Logis zu vermieten und können gleich oder auch später bezogen werden. 8733
- Wellritzstraße 8 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 8357
- Wellritzstraße 8, Bel-Etage, ist ein großes unmöbl. Zimmer z. verm. 8495
- Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234
- Wellritzstraße 13 sind zwei kleine Mansardwohnungen, sowie ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer (Parterre), letzteres sogleich und Erstere auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. 7796
- Wellritzstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3764
- Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, wegen Verletzung sogleich zu vermieten. 4904
- Wellritzstraße 21 ist eine Dachkammer mit oder ohne Möbel zu verm. 8734
- Wellritzstraße 23 ist eine freundliche Wohnung (Frontspitze), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8223
- Ecke der Wellritz- u. Helsenstraße 26 sind zwei möblirte Zimmer zusammen oder einzeln billig zu vermieten. 8247
- Wilhelmshöhe 1 sind zwei möblirte Zimmer mit Veranda und schöner Aussicht sogleich zu vermieten. 8183
- Ein Zimmer und Cabinet (Mansarde) ist an eine Dame sogleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10, Hinterhaus. 8766
- In meinem neuerbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkammern, nebst Zubehör, auf 1. Juli auch später zu vermieten; auch ist dasselbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit denselben Räumen auf 1. Juli zu vermieten. Karl Müller, Wellritzstraße 9. 4219
- In einer anständigen Familie finden 1—2 Damen freundliche, möblirte Zimmer. Näheres in der Exped. 6419
- Board and lodging for 1—2 english Ladies in respectable german family. Apply to the office of this paper. 6419
- In meinen neu erbauten Häusern, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, sind mehrere größere und kleinere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Phil. Schmidt. 6431
- Ein schönes, gut möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. Exp. 6225
- Wegen Wohnortsveränderung der Fräulein Geheer ist der mittlere Stock und 2 Zimmer im 3. Stock meines Hauses auf dem 1. Juli zu vermieten bei Georg Fischer zum Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. 6855
- Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. N. Exp. 8276
- In ruhiger, freundlicher Lage 2 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. 7334
- 3—4 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche sind zu verm. Näh. Exp. 8063

Wohnungs-Vermietung.

Eine elegant möblirte Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, Küche u. mit allem Comfort versehen, in schönster Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat Mai an auf diese Saison zu vermieten durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10.

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. N. Exped. 8276

Erbach.

Ein Parterrestock, 3—4 möblirte, elegante Zimmer mit Aussicht auf den Rhein, mit Veranda und Garten, steht sofort zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Küche dazu gegeben werden. Näh. Exped. 8416

Schachtstraße 23 können Arbeiter Kost und Logis erhalten. L. Roth. 8628

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 1 im Hinterhaus. 8555

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten bei Chr. Bücher, Metzger, Kirchgasse 31. 8649

Reinliche, solide Arbeiter können Schlafstelle erhalten Faulbrunnenstraße 4, 1 Treppe hoch. 8658

Vier reinliche Arbeiter können Kost u. Logis erhalten Steing. 9, gleicher Erde. 8323

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Kl. Schwalbacherstraße 5. 8735

Im Haidefrühe.

Eine Criminalnovelle von Wilhelm Andree.

(Fortsetzung aus Nr. 119.)

Nur zögernd kam er dem Wunsche seines Vorgesetzten nach.

„Ja, es ist eine Repetiruhr“, sagte er, „aber eine ganz gewöhnliche. Ich habe sie auch für ein Billiges von einem Mitgesellen gekauft, der sich in großer Geldverlegenheit befand.“

Der Korporal betrachtete sie mit großer Aufmerksamkeit, während der Rekrut mit spannenden Blicken die Empfindungen und Gedanken desselben aus den Mienen zu lesen suchte.

Lebrecht's Gesichtszüge wurden immer ernster.

„Wo hast Du die Uhr gekauft?“ forschte er weiter.

„In — in Berlin, wo ich damals in Arbeit stand.“

„Wie hieß Dein Mitgesell?“

Ohne sich zu besinnen, und dadurch seiner Angabe den Schein der Wahrheit zu geben, nannte er den Namen Franz Lorenzen.

„Und wie heißt Du?“

„Asche.“

„Das weiß ich; ich will nur Deinen Vornamen wissen.“

„Christian — Christian Asche.“

„Sonderbar!“ sagte der Korporal, „hier auf der Rückseite der Uhr stehen aber die Buchstaben E. E. eingravirt; was hat's damit für eine Bewandniß?“

„Das weiß er nicht, meinte der andere; wahrscheinlich sei die Uhr auch schon von ihrem früheren Besitzer als eine alte erstanden worden.“

„Es ist möglich, daß sie schon in mehreren Händen gewesen ist,“ erwiderte der Korporal, aber nach der Beschreibung, die ich in öffentlichen Blättern von einer goldenen Repetiruhr gelesen habe, welche die Buchstaben E. E. auf der Rückseite trägt, ist sie wahrscheinlich Eigenthum des Kaufmanns Edmund Ellerholz gewesen, der bekanntlich vor einem Jahre in dem Haidefrühe bei ** ermordet wurde.“

(119. Fort.)

gred nallch S. R. nod iselplittrommats reian paitre dan dur

Den Namen Edmund Ellerholz hob er recht nachdrücklich hervor. Der Refrut, welcher sich von seinem ersten Schreck bereits einigermaßen wieder erholt hatte, erblaßte bei diesen Worten. Seine Knie schwannten, seine Hände zitterten, seine Rippen bebten und versagten ihm zu einer Erwiderung den Dienst. „Die Untersuchung wird es ausweisen,“ fuhr der Corporal nach einer kleinen Pause fort, während welcher er den Soldaten finster und scharf anblickte; „ja, die Untersuchung wird es ausweisen,“ wiederholte er; ebenso auch, ob nicht vielleicht durch Deine weitere Mittheilung über den Besitzer der Uhr, den Mörder auf die Spur zu kommen ist und dieselben endlich zur Rechenschaft und gebührenden Strafe gezogen werden können. Vorläufig will ich die Uhr zu mir nehmen und Dich von Deinen weiteren Exercirübungen für heute dispensiren.

Dann fortsetzte er mit lauterer Stimme und in einem barschen Ton den noch immer in sprachlosem Entsetzen verharrenden Barschen auf, seine Waffen niederzulegen und gab vier andern Soldaten den Befehl, ihn in das Militairgefängniß abzuführen.

IV. Im Haidkrüge lehnte an einem schwülen Sommerabend ein Handwerksbursch ein, um daselbst zu übernachten.

„Ja, Ihr könnt hier bleiben,“ erwiderte ihm der den Besern bereits bekannte Wirth, „im Falle Ihr Euch durch Euer Wanderbuch oder einen Paß legitimiren könnt.“ „Ei freilich, das kann ich,“ sagte der Fremde lächelnd und in seinem Felleisen suchend, „aber seid Ihr denn so ängstlich, es nicht mit einem ehrlichen Menschen zu thun zu haben?“

„Ich habe wohl Grund dazu, ängstlich und vorsichtig zu sein,“ behauptete der Wirth. „Hätte ich diese Vorsicht immer beobachtet, so hätte ich mir manche Verdrießlichkeit ersparen und vielleicht auch ein schreckliches Verbrechen, welches vor nunmehr einem Jahre von zwei unbekannten Handwerksburschen hier verübt wurde, verhüten können.“

„Ein Verbrechen?“ „Ja, ein Raubmord, der hier an einem Hamburger Kaufmann, Namens Ellerholz begangen wurde.“

„An einem Kaufmann Ellerholz?“ wiederholte der Handwerksbursch fragend, indem er mit der Hand über seine Stirne strich, als ob er sich auf eine alte, halb vergessene Geschichte wieder besinnen wolle; „ja, davon habe ich gehört — ich erinnere mich. Die That soll aber nicht von Handwerksburschen, sondern von einem Sattlermeister verübt worden sein.“

„Wahrscheinlich von allen Dreien gemeinschaftlich,“ lautete des Wirths Antwort.

„Ei, so erzählt doch!“ bat der Gast, der mittlerweile das Wanderbuch zwischen seinen Reisefachen hervorgesucht hatte und dasselbe dem Wirth überreichte. Ohne aber dessen Erzählung abzuwarten, „setzte er noch die Frage hinzu: „Und der Mord ist hier geschehen?“

„Ist hier geschehen! dort, in der zweiten Kammer!“ antwortete der Wirth, das Papier entfaltend und ohne aufzublicken, nur mit dem Kopfe seine Bewegung nach der Seite zu machend, wo die Kammer sich befand.

Er las und es entstand eine kleine Pause.

„Also Ihr kommt von Kopenhagen?“

„Ja, dort habe ich zuletzt in Arbeit gestanden.“

„Und wollt nun wieder in Eure Heimath zurückkehren?“

„Ja, nach Tiefenthal im Erzgebirge. Ich bin nun lange genug auf der Wanderschaft gewesen und alt genug geworden, um endlich selbst Meister zu werden und mein eigenes Geschäft zu betreiben.“ (Fortf. folgt.)